



Lothar Schiffler widmet sich seit über 20 Jahren der Visualisierung von Zeit. Seine Projekte *NACHTZUG · Spuren der Raumzeit* und *AIR-LINES · Vogelspuren in der Luft* wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. Lothar Schiffler lebt in München und arbeitet überall, wo sich etwas Interessantes bewegt.
<https://lothar-schiffler.de>

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 ARTMUC München
Naturschutzzentrum Wurzacher Ried
- 2019 Biennale Venedig
- 2018 Mauersegler-Konferenz Tel Aviv
- 2016 Museum Mensch und Natur
Luftmuseum Amberg



**GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF**

Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Q-Galerie.de

Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag 14-18 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 11-18 Uhr

KURZPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Kunst + Pause:
Mit Baby in die Q Galerie für Kunst
Mittwoch, 11. Mai, 10 Uhr
Mittwoch, 1. Juni, 10 Uhr

Kunst-Happen: Kurzführung + Imbiss
Donnerstag, 12. Mai, 12.15 Uhr
Donnerstag, 9. Juni, 12.15 Uhr

**Führungen im Rahmen der
Remstal Museumsnacht**
Samstag, 14. Mai
19.00 Uhr »Tierisch schön«
20.30 Uhr »Faszination Fliegen«

Lesung mit Henning Ziebritzki
Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr

Künstlerrundgang mit Lothar Schiffler
Sonntag, 22. Mai, 15 Uhr

Sonntagsführungen
Sonntag, 29. Mai, 15 Uhr
Sonntag, 19. Juni, 15 Uhr

Vorträge
Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr
Lara Keicher, Max-Planck-Institut Radolfzell
Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr
Lothar Schiffler, Fotokünstler

Führung „Zu guter Letzt“
Sonntag, 26. Juni, 15 Uhr

Flightcase
Museumspädagogisches Angebot des
Max-Planck-Instituts für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene, durchgängig in der Ausstel-
lung.
Weitere Informationen unter:
<https://www.ab.mpg.de/194431/flightcase>

Fotos: Lukas Breusch · Titelfoto: Lothar Schiffler

LOTHAR SCHIFFLER

AIRLINES · Vogelspuren in der Luft Iskiografien, LichtBilder...

10. 5. - 26. 6. 2022



**GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF**



Leicht und schwebend und durchdrungen von einer ersten Schönheit zieht die aktuelle Ausstellung *AIRLINES · Vogelspuren in der Luft* in der Q Galerie in Bann. Bewundernd folgen wir den luftigen Spiralen des Milans, sausen mit Mauerseglern durchs Himmelsblau, sind temporeich und staunend in den Grenzbereichen menschlicher Wahrnehmung unterwegs. „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, Kunst macht sichtbar“, postulierte schon Paul Klee, der, wie Lothar Schiffler, fasziniert war von Bewegung, insbesondere dem Fliegen. Der aus Schorndorf stammende Fotokünstler nähert sich Natur und Vogelwelt mit Wissen und Hingabe. Seine an der Schwelle zur Wissenschaftsfotografie operierenden Arbeiten fragen nach der Zerstörung von Lebensraum und Klimawandel und entfalten dabei eine ganz eigene Bildmagie, sind Hymne und Mahnung zugleich.

Die Visualisierung von Bewegung, das Sichtbarmachen von Zeit stehen seit Langem im Zentrum des künstlerischen Schaffens von Lothar Schiffler. Für das Projekt *NACHTZUG · Spuren in der Raumzeit*, das im Lichthof zu sehen ist, fotografierte er aus fahrenden Zügen, Bussen oder aus dem Vaporetto. Die Langzeitbelichtungen mit analoger Spezialkamera erschaffen farbenprächtige, abstrakt-poetische Räume, die uns zur Erkundung einladen. In das abendliche Venedig etwa, wundersam still und blau zwischen Himmel und Meer. Zartgelbe Lichtkringel von der Glasbläserinsel Murano, ein Polizeiboot rast vorbei und zieht eine feine türkise Linie durchs Bild.

Irme Schaber

